

## Literatur für Kinder – Volksschulalter

### **Wohnst du jetzt im Himmel?**

#### **Ein Abschieds- und Erinnerungsbuch für trauernde Kinder**

Jo Eckardt; Gütersloher Verlagshaus 2004



Wenn Kinder einen nahe stehenden Menschen verloren haben, benötigen sie viel Zeit, um die Trauer zu verarbeiten. Dieses Buch will ihnen dabei helfen und sie in ihrer Trauer begleiten. Einfühlsam und unaufdringlich bietet Jo Eckardt Kindern ab etwa 8 Jahren Raum und Anregungen, sich kreativ mit dem Verlust auseinanderzusetzen, und hilft ihnen, sich ihrer Gefühle bewusst zu werden. Als eine Art Erinnerungsalbum ermöglicht dieses kindgemäß gestaltete Band, sich durch Fragen, Impulse und eigene Erinnerungen dem verstorbenen Menschen noch einmal zu nähern und einen Teil von ihr oder ihm für immer im Herzen aufzubewahren - und gleichzeitig wieder hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken. ab 8 Jahren

### **Als der Mond vor die Sonne trat**

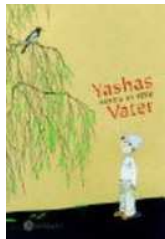
Trabert Gerhard; Trabert Verlag 2008



Wie rede ich mit Kindern über Krebs? Kein einfaches Thema. Ist die Diagnose „Krebs“ gestellt, ist nichts mehr wie es war, alles erscheint in einem anderen Licht. Gerhard Trabert, Sozialpädagoge und Professor der Medizin und Sozialmedizin widmet sich in dem erzählenden Kindersachbuch „Als der Mond vor die Sonne trat“ diesem Thema. Es ist ein Buch für Kinder und Erwachsene, einfühlsam geschrieben, mit wunder-schönen Aquarellen von Ruth Krisam. Diese helfen dabei, etwas von jener warmen und entspannten Atmosphäre zu vermitteln, die so schnell verloren geht und doch so heilsam sein kann. „Und diese verrückten kranken Zellen, man nennt sie dann Krebszellen, fressen die gesunden Zellen sozusagen auf“, erklärt der Großvater den Kindern, aber „vergisst dabei nicht die Freude und das Lachen über die vielen schönen und lustigen Dinge im Leben, das ist nämlich die beste Medizin, hat eure Großmutter Martha immer gesagt.“ Buch zum Vorlesen und Erklären der Krankheit. ab 6 Jahren

### **Yashas Vater**

Judith de Beer; Sauerländer 2004

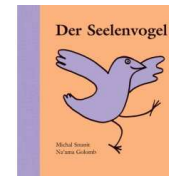


Yasha fährt gerne hinten auf dem Fahrrad seines Vaters mit. Dann schlingt er beide Arme um Wieger, umklammert ihn ganz fest und lehnt den Kopf an seinen Rücken. Sonntags fahren sie oft mit der ganzen Familie zum Hafen. Am Kai liegen große Schiffe aus vielen Ländern. Manche haben schöne Namen. Eines heißt Arcturus, wie das Sternbild des "Bärenjägers". Wieger verspricht Yasha, ihm die Sterne später durchs Fernrohr zu zeigen. Doch eines Morgens wacht Yashas Vater nicht auf, er ist tot. Wie kann das sein, wo er doch gar nicht krank war? Yasha ist sehr traurig. Jetzt kann er nie mehr auf Wiegers Rad mitfahren. "Weißt du noch, wie Wiegers Stimme klang?", fragt er seine Mutter. Denn manchmal hat Yasha Angst, etwas zu vergessen. Das Leben geht weiter. Yasha, Anne und die Mutter vermissen den Vater. Sie werden ihn für immer lieb haben. Ab 7 – 9 Jahre

derzeit vergriffen

### **Der Seelenvogel**

Michal Snunit; Carlsen 2006



Manchmal ist man traurig und weiß nicht, warum. Manchmal ist man glücklich – einfach so. Und manchmal möchte man ein kleines Geschenk machen und sucht nach etwas, das besonders beglückt. »Der Seelenvogel« und »Uarmemich, geliebte Seele« ist stets das richtige Geschenk, das die Gemütslagen und Stimmungen des Menschen auf wunderbare Weise versteht und erklärt. ab 8 Jahren

### **Wenn ich nicht mehr bei dir bin, bleibt dir unser Stern**

Patrick Gilson, Claude K. Dubois; Brunnen Verlag 2005 (2. Auflage)



Anna und Tim gehen in dieselbe Klasse. Sie sind sehr gute Freunde. Eines Morgens kommt Anna nicht mit in die Schule. Sie liegt im Krankenhaus. Anna hat Krebs. Jeden Tag besucht Tim seine Freundin. Er erzählt ihr, was in der Klasse geschieht, spielt mit ihr und liest ihr aus ihrem Lieblingsbuch "Der kleine Prinz" vor. Anna weiß, wie krank sie ist und dass sie nicht mehr lange leben wird. Als sie gemeinsam mit Tim den wolkenlosen Sternenhimmel betrachtet, sucht sie sich einen kleinen, funkelnden Stern aus. Er soll Tim an sie erinnern, wenn sie nicht mehr bei ihm ist. Ein sehr warmes und einfühlsames Buch über Freundschaft und das Abschiednehmen mit eindrücklichen Illustrationen. ab 6 – 7 Jahren

### **Willi wills wissen: Wie ist das mit dem Tod?**

Heike Gähjen; Baumhaus Medien 2006



Willi will etwas über ein sehr schwieriges Thema erfahren: den Tod. Alles, was lebt, muss irgendwann sterben; Pflanzen, Tiere und auch Menschen. Dennoch ist es unendlich schwierig, wenn ein geliebter Mensch stirbt. Willi trifft Bestatter, Pfarrer oder Ärzte, die viel zum Thema zu erzählen haben. Er spricht mit Trauernden, die jemanden verloren haben, den sie geliebt haben. Und er trifft Kranke, die wissen, dass sie nicht mehr lange leben. Jeder Befragte erzählt offen, was der Tod für ihn bedeutet. Willi stellt fest: Angst und Unsicherheit bestimmen die Gefühle. Zwei Hilfsmittel: Reden und Zuhören. Nur wenn der Tod nicht tot geschwiegen wird, geht das Leben weiter. ab 6 – 7 Jahren

### **Paul und der rote Luftballon.**

#### **Ein Buch über das Leben, den Tod und das Wunder der Freundschaft**

Ines Pfundner, Peter Stich; Verlag Babu 2006



Pauls Mutter Barbara ist unheilbar an Krebs erkrankt und muss bald für immer von ihrem Sohn und ihrer Familie Abschied nehmen. Doch noch haben sie Zeit, und diese Zeit wollen sie gemeinsam nutzen. Ungeschminkt aber feinfühlig begegnen einander zwei Freunde und diskutieren über Krankheit, Sterben, Tod und Trauer. Sie sprechen die Sprache der Kinder. Das Buch spricht jene Seiten im Herzen der Leser an, die leider nur zu oft tabuisiert verborgen bleiben. Ein Buch über das Leben, den Tod und das Wunder der Freundschaft. ab 9 Jahren

### Wie ist das mit... der Trauer

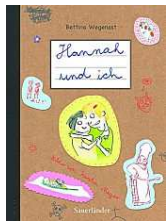
Roland Kachler; Gabriel 2007



Wenn jemand stirbt, den du sehr lieb hast, bist du traurig. Am liebsten würdest du weinen oder dich verkriechen, vielleicht bist du auch wütend. Den Kindern in den Geschichten geht es ganz ähnlich: Tim kann nicht glauben, dass sein Opa nie mehr mit ihm Fußball spielen wird, Luisa fühlt sich auf der Beerdigung ihrer Tante ganz seltsam, Benni weiß nicht, wie er es ohne seinen Vater aushalten soll, und Maxi fragt sich, ob sie ihren Bruder jemals wiedersehen wird. - Mit Geschichten zu unterschiedlichen Trauersituationen. - Mit Sacherklärungen und Antworten auf schwierige Fragen. - Mit Vorschlägen, wie Kinder mit ihrer Trauer umgehen können. - Mit einem Extrakapitel für die Eltern. Ein christlich orientiertes Buch ab 8 Jahren

### Hannah und ich

Bettina Wegenast; Sauerländer 2008



Die Ich-Erzählerin erzählt einfach, lebendig und eindringlich von ihrer Freundschaft zu Hannah. Sie war ihre beste Freundin. Mitten im Alltag der beiden Mädchen, ihren Spielen und Vertrautheiten, passiert es: Hannah wird von einem Lastwagen überfahren und ist sofort tot. Die Ich-Erzählerin schildert offen und direkt ihre Gefühle, bei der Beerdigung, der offiziellen Feier in der Schule. Doch erst, als all das vorbei ist und sie allein an Hannahs Grab steht, kann sie von der Freundin wirklich Abschied nehmen. ab 8 – 9 Jahren

### Wenn Oma plötzlich fehlt

Manfred Mai; cbj 2008



Was bedeutet eigentlich sterben? Als Daniels Oma stirbt, ist plötzlich alles ganz anders in seiner Familie. Die Beerdigung ist für Daniel unheimlich und am liebsten würde er gar nicht hingehen. Zum Glück ist Opa da, der ihm nach und nach alles ganz genau erklärt: Warum Menschen sterben müssen und wie man mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen lernen kann. ab 9 – 11 Jahren

auch als E-Book erhältlich

### Emi und der Drache mit den Schmetterlingsflügeln – Hörspiel

Elfriede Scharf; Libelle Hörspiel 2009



Ein Hörspiel für Kinder und alle, die Kinder in Trauersituationen einfühlsam begleiten wollen. Die Geschichte erzählt von Emi. Sein bester Freund, der alte Drache Josef, ist gestorben. Emi ist sehr, sehr traurig. Auf einfühlsame und fantasievolle Weise begleiten ihn Emis Freunde durch dieses große Trauererlebnis. Durch das Eintauchen in Emis Welt werden Kinder und Eltern ermutigt, Lachen und Weinen zuzulassen und Kindern die Trauer als Farbe des Lebens vertraut zu machen. CD mit Booklet, in dem die wesentlichen Inhalte der Trauerarbeit von Monika Specht-Tomann beschrieben sind.

Ein Hörspiel für Kinder im Vor- und Volksschulalter.

### Und was kommt dann?

Pernilla Stafelt; Moritz 10. Auflage 2011



Souverän und gleichzeitig lustig kommt dieses Kinderbuch vom Tod aus Schweden daher. Es beantwortet Fragen, die sich Kinder stellen und wird dabei niemals sentimental. Pernilla Stafelt nähert sich dem Thema auf gleichermaßen eigenwillige wie kindernahe Weise: Sie erklärt erst einmal, wer alles sterben muss: Blumen und Marienkäfer genauso wie Erwin und Klein-Bobo. Und dass Fische ihre Augen nie zumachen, selbst wenn sie tot sind. 'Der Tod kann ganz schnell kommen. Am einen Tag hat man seinen Opa noch. Am anderen kann man ihn vielleicht schon nicht mehr treffen. Das ist dann sehr leer und traurig.' Sie berichtet darüber, was nach dem Tod vielleicht passieren wird: 'Wer weiß, vielleicht wächst man als Blume aus der Erde. Oder als ein Baum. Es gibt Leute, die glauben, man wird ein Stern am Himmel. Irgendjemand wird vielleicht ein gruseliges Gespenst. Und sie berichtet auch, dass Menschen 'in einen Sarg mit Deckel gelegt' werden, der ganz vorn in der Kirche aufgestellt wird. ab 6 Jahren

### Ist jetzt alles anders?

Gabriele Kniesburgs; Novum 2009



Ist jetzt alles anderes? Dies ist eine ganz wichtige Frage für Max und Lea, als sie erfahren, dass ihr Opa gestorben ist. Nun erleben beide jeweils verschieden ihre starken Gefühle und Gedanken. Fragen kommen auf – und nicht immer bekommen sie die Antworten sofort. Max und Lea sind traurig, doch sie erfahren auch sehr viel. So erkennen sie, dass sie mit ihrer Mutter und ihrer Oma auf besondere Weise verbunden sind.

### Als Otto das Herz zum ersten Mal brach

Axel Schulz, Daniela Bunge; Boje 2009



Wenn Kinder trauern. Ein poetisches Buch zum Thema Trauer und Abschied. Eine tröstliche Geschichte, die Eltern und Kindern eine Möglichkeit gibt, über das Thema zu sprechen. Gefühlvoll, aber nicht pathetisch. Otto und Annie gehen in dieselbe Klasse. Sie teilen sich eine Bank. Jeden Tag gehen sie gemeinsam in die Schule und wieder zurück. Doch eines Morgens kommt Ottos Mutter in sein Zimmer und nimmt ihn fest in die Arme. Annie ist tot, sagt sie weinend. Otto kann es gar nicht glauben. Er besucht alle Plätze, an denen sie gemeinsam waren. Er erinnert sich daran, wie sie Ringe aus dem Kaugummi-Automaten gezogen haben so lange, bis sie zwei von derselben Sorte hatten. Er denkt an Annies Geburtstagsfest und daran, wie sich Annie über den neuen roten Schal gefreut hat. Und jetzt wird sie wirklich nie mehr da sein? Das kann er sich gar nicht vorstellen. Ein zartes und anrührendes Buch darüber, wie ein kleiner Junge lernt, mit dem Tod seiner liebsten Freundin umzugehen. Wie wichtig es ist, über den Verlust zu weinen und an sie zu denken, auch wenn es wehtut. Otto wird Annie nie vergessen, aber sein Leben geht weiter. ab 6 Jahren

### **Für immer in meinem Herzen – Das Trauer- und Erinnerungsalbum für Kinder**

Stefanie Wiegel, Rita Efinger-Keller; Patmos 2011



Oft trifft es Kinder unvorbereitet, dass ein ihnen nahestehender Mensch stirbt. Sie erfahren dann häufig, dass gerade ihre Eltern ihnen in dieser Situation keine Stütze und Hilfestellung bieten können. Sie sind selbst zu betroffen und mit ihrer eigenen Trauer beschäftigt. Die Kinder bleiben dann mit offenen Fragen zurück. In diesem Buch finden Kinder Antworten auf ihre Fragen zum Thema (Wann ist ein Mensch tot? Was passiert bei einer Beerdigung?) und viele Anregungen und Hilfestellungen, sich mit dem Tod auseinanderzusetzen. Gleichzeitig können sie hier auch ihre Erinnerungen an den Verstorbenen sammeln. Es bietet Platz, um Bilder einzukleben oder zu malen oder auch Briefe an den Toten zu schreiben. So wird das Album zu einem »Schatz«, der ihre Erinnerungen bewahrt, damit der Verstorbene nicht in Vergessenheit gerät. Dies alles nimmt den Kindern ihre Ängste und hilft ihnen, den Tod besser zu verstehen und zu verarbeiten.

- gibt Antworten auf Fragen, die Kinder sich nicht zu stellen trauen
- Erinnerung ist ein wichtiger Bestandteil der Trauerarbeit
- hilft Eltern, ihre Kinder in ihrer Trauer zu begleiten ab 8 Jahren

### **Oma war die Beste!**

#### **Das Kindersachbuch zum Thema Sterben, Trösten und Leben**

Heike Wolter, Regina Masaracchia; Edition Riedenburg 2011



Oma Hanni ist alt und kann nicht mehr alles alleine machen. Deshalb hilft Schwester Katrin, die als Palliativpflegerin bei einem Hilfsdienst für Hauskrankenpflege arbeitet, schon seit längerer Zeit, Oma daheim zu pflegen. Das ist gut für die ganze Familie, denn auch Opa ist nicht mehr der Jüngste und Mama und Papa haben sehr viel zu tun. Obwohl Oma demenzhaft ist und viele Dinge vergisst, kann sie sich noch gut an Geschichten von früher erinnern und erzählt sie gerne. Meistens liegt Oma im Bett, und eines Tages spricht sie mit ihrem Enkelsohn Elias auch über das Sterben und Leben. Elias will nicht, dass seine Oma stirbt, denn er hat sie doch so lieb. Aber Oma sagt, dass das Sterben zum Leben dazugehört. Elias beschließt, seiner Oma ein ganz besonderes Andenken zu gestalten, und auch Oma Hanni übergibt Elias ein wichtiges Geschenk. Einige Tage später stirbt Oma Hanni zu Hause und die ganze Familie ist furchtbar traurig. Alle trösten sich gegenseitig, und Elias lernt in vielen Gesprächen, dass die Menschen ganz unterschiedliche Vorstellungen davon haben, was nach dem Tod geschieht. Mit der Zeit können auch Elias, seine Schwester Malin und die anderen wieder fröhlich sein, mit Oma im Herzen. Und schließlich überrascht Mama die ganze Familie mit einer wundervollen Neuigkeit. \* In diesem Kindersachbuch findet die Kindertrauer um verstorbene Großeltern Platz und generelle Fragen über das Leben und Sterben werden angesprochen. Nützliche Tipps und ein Adressenteil informieren und helfen betroffenen Familien.